

DAS WAHRE GESICHT NIPPONS

IN JAPANER ÜBER JAPAN

17. Fortsetzung.

Copyright by A. F. Rohrbacher-Verlag, Berlin-Lichterfeld-Str.

Betrieb bis in die Nacht

Es dunkelt; Millionen Lampen bringen an die Straßenseiten helles Licht, die wegen der bei anderen Beleuchtungsarten drohenden Feuergefahr obligat ist. Die Kaufhäuser sind bis zu den obersten Stockwerken beleuchtet, denn einen Abendstich gibt es auch hier nicht; die Verkaufsstellen reichten bis tief in die Nacht. Scheinwerfer füllten die ganze Nacht mit ihren Strahlenfeldern und werfen Reflektoren auf die Wölken. Der Luft hat, mag ich hier ausdrücklich auf die Dampfräder der Kaufhäuser hinweisen, so man die einträgliche Arbeit nicht geseh, zwischen Tiergärten bummelt, den Kindern auf den Straßenspielen und Zirkusvorführungen — denn natürlich sind, wie stets in Japan, ganze Herden von Kindern dabei, bis tief in die Nacht.

Auf dem Ginkgobaum wurde der Begriff des Waga und des Waga geschaffen. Der Waga ist die Abkürzung für den „modern boy“, der alles überliefert. Japanische Lächerlichkeit findet, außerdem ist auch innerlich amerikanische Konfektion trägt weite Hosen

oder Knickerbockers und eine Hornbrille; das Waga ist die japanische Abkürzung der Verknüpfung für „modern girl“ (das Girl spricht man toidid und höflichamermaßen „gal“ an), sie lebt in diesem Jahr genau so angezogen wie Marjori, Zeile oder Jane, ihr Köpfchen ist (innen und außen) genau so geputzt wie das Köpfchen der Younges, Viziös und Jungs. Sie raucht, portiert, hat ein freies Mundwerk genau wie diese, ist aber, ebenso wie diese, in Schicklichkeit ein fleißiges, geübtes, beherrschendes Wesen, das von neun Uhr früh bis sechs Uhr abends auf der Schreibmaschine hämmert, um dann, auch frische Stunden lang, auf der Ginkga das „Glück des Lebens“ zu genießen.

Wenn Herr Zanata sich ein neues Biogartenmündchen gekauft, in sechs antikontrazeptiven Monaten gebillert hat, wenn Frau Zanata drei Monate probiert und keinen Erfolg, die Kinder mit Juckreiz versehen worden sind, ist für sie der Ginkgabaum zu Ende; man wendet sich zum Gehen. Auch die Kinder beginnen ihren Ginkgabaum einzunehmen; in den Kaufhäusern erlöchen die Lichter.

Bettdecke als Morgenrock

Zu Hause hat mittlerweile das Mädchen das Nachtlager bereitet, die Moskitonetze aufgezogen. Besondere Schlafkammer kennt man nicht, irgendein Zimmer, das gerade die rechte Temperatur anbietet, im Sommer kühl, im Winter gut verschließbar, wird abends als Schlafraum herangezogen. Dort sind die zwei dicken Decken oder Wollmattdecken ausgebreitet, die das Unterbett ausmachen. Die Decken sind ebenfalls genormt: 90 Zentimeter breit und 180 Zentimeter lang, das Format der Matze. Zum Zubetten benutzt man eine biduofürte federe oder bummolene Decke im Schnitt eines Kindes, die man beim Aufstehen gleich vorgezerrt als Morgenrock benutzen kann, und eine eben so dünnere Decke, die größer ist und auf drei Seiten das Unterbett meist überdeckt. Sowohl diese als auch die mittlere formlose Decke sind am oberen Rand, wo sie mit dem Gefäß des Schlafers in Verbindung kommen, mit Samt abgeleitet.

Die Kissen sind für Mann und Frau verschieden. Herr Zanata benutzt eine mit Aloe gefüllte, ziemlich harte Schümmerolle von einem halben Meter

Länge und etwa 20 Zentimeter Durchmesser, die in ein weiches Vase einemiedelt ist. Frau Zanata darf eigentlich ihren Kopf nirgendwo betten, denn das würde ihre Artier ruinieren, die da sie luftvoll ist und ohne fremde Hilfe nicht gemacht werden kann, mehrere Tage, ja sogar eine Woche halten muß. Drei Stoffkissen ist daher ein feiner, lockerer Kissen, 30 Zentimeter lang und die Hälfte breit, der sich über verjüngt und ein ganz kleines, dünnes Polster trägt. Dieses „Schlafkissen“ ist nicht für sich allein, sondern unter den Stimmeln und verbringt in die Nacht, indem ihr Kopf völlig frei in der Luft ruht.

Ob diese Art Kissen als ungesund oder beunruhigend empfunden wird, ist Sache der Gewöhnung; gewöhnlich ist es bei ihm, wie bei der Schlafrolle des Mannes, daß der Kopf nicht völlig in Kontakt vertritt und hart erzwungen wird, was das bei den europäischen Kissen geschieht; vielmehr wird er ständig von Luft umspült, bleibt kühl und mißt dabei einen guten, ruhigen Schlaf gemächlich. Dementselbst geht es uns Japanern im Ausland, so daß wir auf den feinen Daunenkissen nicht schlafen können, weil sie den Kopf erdrücken und wir nicht genügend Luft be-

kommen; wir befehlen uns damit, daß wir das Kopf- rücken zu einem Schümmerolle drehen, wie wir sie gewohnt sind.

Wenn es auch keine besonderen Schlafräume gibt, so schläft man doch meist in bestimmten Zimmern; Mann und Frau schlafen in der „guten Stube“, das kleine Kind bei der Mutter, die anderen Kinder in einem Nebenzimmer. Das Schlafmädchen, das kein eigenes Zimmer hat, schläft im Raum neben der Küche, der „Hausstudent“ oder ein junger Verwandter, der „Sanitätsgendarme“ hat, im Vorraum. Das Schlafzimmer wird nachts meist nicht benutzt, da es als einziges Zimmer das eine oder andere Möbelstück aufweist, einen Tisch zum Schreiben und für die Schulaufgaben der Kinder, einen Schrank für Kleider, den Koffern, in dem immer ein Koffertopf- feuerzeug für Feuertextilien und zum Wärmen der Hände brennt, und das Rauchfanggerät.

Das Moskitonetze

Über den Schlafplätzen, das ganze Zimmer füllend, hängt das Moskitonetze, aus grüngefärbtem Gazegeflecht, ist ein eingestrichelt mit gemitteltem Stoff oder Watte. Es hängt mit großen Metallreifen an Nägeln in den vier Ecken des Raumes und ist eigentlich ein Zimmer innerhalb des Zimmers, das bei der Arbeit in Japan gern auch dann aufkluft, wenn man noch nicht zu schlafen geht.

Keinige Mütter vertriehen sich bei weitem mit ihren Kindern darunter. Das Geflecht abströmt (Schweiß) überträgt sich unter ihm; dort erht sich ein Traum, durch die papierbedeckte Schiebefäden und durch die hölzernen Säulen, welche die Mädele rund um die Herden gehalten hat und die uns einleuchten wie einen Käse, schlafen wir ein.

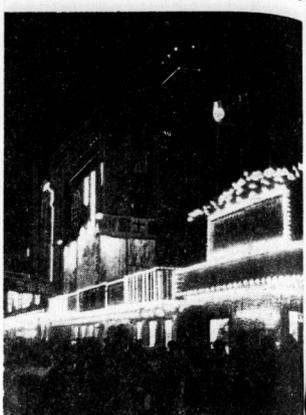
Das Schließen dieser Türen, die ebenfalls nach der Matzengröße genormt sind — 90 Zentimeter breit und 90 Zentimeter hoch — und die in einem aufstehenden der Veranden laufen, ist das letzte Geräusch am Abend; ihr Öffnen der erste Laut, der uns am frühen Morgen weckt. Zugspider ruhen die ungeschützten Köpfe aus rohem, schonverleimtem Holz an den Enden der Veranden.

Sobald es hell wird, läßt das Mädchen Luft und Licht herein; vor Japaner sind frühe Schläfer und frühmorgens, wenn sie schlafen, beim schlafenden Öffnen der Holzläden weiterdauern; das Mädchen bewegt sich ungerührt zwischen den Betten, Frau Zanata erhebt sich, macht ihre Toilette und hantiert schon in der Küche, wenn der Meis, der seinen Frühstück nicht fehlen darf, braucht eine halbe Stunde Kochzeit.

Die ersten Strahlen der im Osten aufgehenden Sonne fassen sich ins Zimmer, das nun völlig geöffnet ist und den Blick aus dem Garten in der Garten zeigt, der tauchlich dahelgt, ein erfrischendes Morgenrotleucht.

Japanische Häuser

Japanische Häuser sind immer nach den Himmelsrichtungen orientiert, anders als im Westen, wo das Haus nach der Westseite vorrückt und man die besseren Zimmer mit Balkonen, Gärten und Loggien nach der Straße hin baut, genau gleich, ob diese Räume Sonne bekommen oder den ganzen



Aufnahme: Schirner-Gtz
Tokios Vergnügungstadtteil „Asakusa“ im Schimmer tausendfältiger Lampen
Der Strom der Menschen durch die lichterfluten Straßen dauert während der Nacht unaufhörlich an.

Tag über im Schatten liegen. Die Bauweise eines japanischen Hauses ist daher so angeordnet, daß sie im Winter die wärmende Sonne, im Sommer die heißen Strahlen fangen, d. h. also nach dem Süden, wobei die Sonnenstrahlen im Sommer die kühlen Strahlen fangen. Und da auch in Japan eine Straße amlet Zeiten hat, so haben alle Häuser auf der Südseite der Straße die Küche, die Kammerkammer und sonstige Nebenräume an der „West“, was die Fremden überdies und überflüssig die Westseite an dem Erdgeschoss vertritt.

In Japan ist alles verkehrt; dort bauen sie die Küchen und Kammern nach vorn hinaus, und die Hauptkammer und den Garten vertritt sie hinten!

Es gibt für den Bauleiter und die Bauern unglückliche Tage für den Garten, für die Ausfüllung und die Rollung des Hauses; doch da der Zimmermeister diese so wählen vertritt, daß möglichst viele Arbeitskräfte eingelegt sind und der Bau recht lange dauert, hat auch dieser Abregende einen Sinn.

(Fortsetzung folgt.)

Beleuchtungen für Radler Gummi-Bieder

Gummi-Bereitungen für alle Zwecke Gummi-Bieder

„Wollnubbiswey“
eine Pflegerin
mit
Langhaarellie
von
schliffen
Wein

Pf = Weinpfab
W = Weinpfab
R = Weinpfab
Rg = Weinpfab
M = Weinpfab, rar.
Rauer

Helpt dem deutschen Winzerstand, teinkt deutsche Weine!

Rheinessen-, Rheinpalz- u. Naheweine

55er Rhoeder Rosengarten Pf. 0.70
55er Guntersblumer Steinberg Rh. 0.70
55er Spandlinger Horn Rh. 0.80
55er Liebfraunlich (Oranngapfel) Rh. 0.85
55er Siersteiner (Eispatzerberg) Rh. 0.85
55er Liebfraunlich (Hansmark) Rh. 0.90
55er Siersteiner Domhal Rh. 1.00
55er Kreuzacher Goldberg Rh. 1.05
55er Biedelheimer Kiesel Rhg. 1.10
55er Hainder Pf. 1.15
Wachstum Aug. Badler
55er Siersteiner Berg Rh. 1.20

Frankenweine (Boxbeutel)

55er Sommeracher Rosenberg Pf. 1.10
55er Würzburger Abalstei Silvaner Pf. 1.10
55er Burgerspital vom Heiligen Geis Pf. 1.10
55er Escherndorfer Fürstenberg Silvaner Pf. 1.30
55er Würzburger Stein Riesling, Spätlese Pf. 1.80
Wachstum Fleischmanns Eichen

Mosel-, Saar- und Ruwerweine

55er Winberger Fuchloch od. Kleinberg Pf. 0.70
55er Nittler Gürtel Pf. 0.75
55er Perler Kleinberg Pf. 0.85
55er Buehlinger Riesling Pf. 0.95
55er Necker Petersberg Pf. 0.95
55er Zeller schwarze Katz Pf. 1.00
55er Valtiger Riesling Pf. 1.00
55er Zelzer Goldhauben Pf. 1.10
55er Saarburger Schloßberg Pf. 1.10
55er Zeller schwarze Katz, mild und voll Pf. 1.20
55er Keller Pölkley Pf. 1.25
55er Crüver Nakt Pf. 1.30
55er Saarburger Schloßberg Pf. 1.30
55er Brisdler Herchen Pf. 1.30
55er Thürlacher Lay Pf. 1.40
55er Grotzacher Schwegel Pf. 1.40

HORN

Waim Polnammoinn
zum Saft der deutschen Weinlese mit des Weines

am 16. und 17. Oktober 1937. 1/2 Flasche Literfl.
1935er Alzeier Rh. 0.90
1936er Markammer Pf. 0.90 1.10
1935er Freyburger Schweigenberg, naturrein,
Saale-Unstrut 1.20

Preise der Patenweine ohne Flasche!
Einsatz: Literflasche 20 Pf., ganze Flasche 10 Pf.

Patensckt 1/2 Flasche 2.50 einblühlich Flasche

Horn-Weinweine

55er Siersteiner Domhal, Naturwein Rh. 1.20
55er Erbacher Steinmorgen, Naturwein Rhg. 1.25
55er Gau-Bieckheimer Kapelle, Naturwein, Wachstum Rh. 1.30
55er Ringer Rohmsweg, Naturwein Rh. 1.40
55er Wachstum Jee, Ntt Rh. 1.50
55er Liebfraunlich, Naturwein Rh. 1.50
55er Siersteiner Galtberg, voll, sdt Rh. 1.50
55er Nackenheimer Rheinhald, voll, sdt Rh. 1.55
55er Niersteiner Spitzberg, Naturw. Rh. 1.75
55er Biedelheimer Rhg. 1.80
55er Rodelheimer Hoch, Naturwein Rh. 1.90
55er Wachstum Christen Kern Pf. 1.90
55er Rotenfelder Kieckelkopf Spätlese, Naturwein, Wachstum Wiltz, Tsch Pf. 2.00
55er Waschenheimer Schenkenbühl Pf. 2.00
55er Wachstum Wingerossenschacht, Rh. 2.10
55er Opponsheimer Goldberg Pf. 2.10

Horn-Weine aus eigener Ernte.

55er Zeller schwarze Katz, mild u. süffig Pf. 1.40
55er Trabener Würzgarten, würzig, rund Pf. 1.50
55er Trarbach, Schloßberg, rar, feins A. 1.60

Deutsche Rotweine

55er Pfälzer Rotwein Pf. 0.85
55er Dürkheimer Feuerberg, Naturwein, Pf. 1.30
55er Forster Myrthe, Naturwein Pf. 1.40
55er Wachstum Reichart v. Buhl Rh. 1.60
55er Oberingelheimer Horn Rh. 1.60
55er Gimmeldinger Kleinberg, v. Buhl Pf. 1.60
55er Wachstum Wingerwein Pf. 1.60
55er Biedelheimer Koenig, Naturwein, Pf. 1.60
55er Wachstum Reichart v. Buhl Pf. 1.60
55er Wälzporzener Berg, Abzw. Pf. 1.15

Deutsche Sekte.

Deutscher Sekt „Horn-Spezial“ Pf. 1.85
„Horn“ Hauswein ohne Sekt, Pf. 2.50
(Hühner)
Schlitz „Horn“ Spezialität Pf. 1.85 2.75
Roter deutscher Sekt Forster Myrthe
Deutscher Sekt „Horn-Privat“ Pf. 3.00
Schlitz „Horn“ Sonderwein Pf. 2.00 3.00
Müller Blausiegel, Henkel Silberstr., Pf. 3.00
Schlitz, Müller, Henkel, Kupferberg, Pf. 4.50
Pony, Picolo, Zwarg, M'Mehen, kleine Pf. 4.50

Obstschauwein-Hansmarke Pf. 0.85
Apfelschauwein „Horn“ Gold Apfel Pf. 1.00
Erdbeerschauwein „Horn“ Rot Erdbeer Pf. 1.40

Obige Preise verstehen sich einschließlich Flasche!

WineM HORN

Verkaufsstellen in Halle a. S.: Merzburger Str. 9, Tel. 36457 / Steinweg 55, Tel. 34475 / Große Ulrichstraße 37
Große Steinstraße, Ecke Zinkgartenstraße 15, Tel. 34585 / Leipziger Straße 63
Verkauf zu gleichen Preisen bei: Willy Liebe, Paul-Berk-Str. 138 / Drogerie Hans Berger, Albrechtstraße 36, Ecke Friedrichplatz, Telefon 28142 / Alfred Hartwig, Ammendort bei Halle, Adolf-Hinter-Str. 2

1934er Weinweine

„Sonne der Most“, Naturwein M. 1.25
„Abföhner“, Deutscher Burgunder A. 1.35
„Fröhlich Prinz“, Naturwein Pf. 1.40

Weinkellerei Leipzig

Aenderungen bei den Eisen-Kontingentscheinen

Die Ausführungen von Ober- u. Sauerland in den Kontingentscheinen der Eisen- und unmetallischen Erzeugnisse sind vielfach veränderten worden. Die Eisenkontingentscheine (Nationalkontingentscheine) für die Eisen- und unmetallischen Erzeugnisse sind in der Regel auf ein Jahr für die Dauer der Gültigkeit der Kontingentscheine ausgestellt. Die Eisenkontingentscheine sind in der Regel auf ein Jahr für die Dauer der Gültigkeit der Kontingentscheine ausgestellt. Die Eisenkontingentscheine sind in der Regel auf ein Jahr für die Dauer der Gültigkeit der Kontingentscheine ausgestellt.

Das Ende der Rohstoffhaushalte

Weizen unter der 1-Dollar-Grenze — Neue Unruhe um den Kaffeebaumwollbaute — Kupfer, Blei und Zink auf niedrigstem Jahresstand

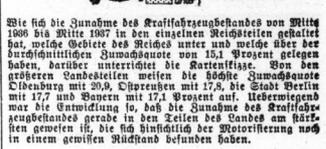
Die Preisrückgänge für Rohstoffbaute sind während der letzten Tage haben auch die Preise der Rohstoffbaute umhergeführt. Seit dem Beginn der Rohstoffbaute sind die Preise der Rohstoffbaute umhergeführt. Seit dem Beginn der Rohstoffbaute sind die Preise der Rohstoffbaute umhergeführt.

Die Preisrückgänge für Rohstoffbaute sind während der letzten Tage haben auch die Preise der Rohstoffbaute umhergeführt. Seit dem Beginn der Rohstoffbaute sind die Preise der Rohstoffbaute umhergeführt. Seit dem Beginn der Rohstoffbaute sind die Preise der Rohstoffbaute umhergeführt.

Zuwachsquote 15 Prozent

Der Schatz an Kraftwagen

Der Gesamtbestand an Kraftfahrzeugen am 1. Juni 1937 um 15,1 Prozent höher gelegen als ein Jahr vorher. Der Gesamtbestand an Kraftfahrzeugen am 1. Juni 1937 um 15,1 Prozent höher gelegen als ein Jahr vorher. Der Gesamtbestand an Kraftfahrzeugen am 1. Juni 1937 um 15,1 Prozent höher gelegen als ein Jahr vorher.



Hohe Rübengewichte

Aber noch recht niedriger Zuckergehalt

Da die deutschen Zuckerrüben in diesem Jahre ganz allgemein niedrigeren Zuckergehalt aufweisen, ist die Zuckerrübenproduktion in diesem Jahre ganz allgemein niedrigeren Zuckergehalt aufweisen, ist die Zuckerrübenproduktion in diesem Jahre ganz allgemein niedrigeren Zuckergehalt aufweisen.

Die Eisenkontingentscheine sind in der Regel auf ein Jahr für die Dauer der Gültigkeit der Kontingentscheine ausgestellt. Die Eisenkontingentscheine sind in der Regel auf ein Jahr für die Dauer der Gültigkeit der Kontingentscheine ausgestellt. Die Eisenkontingentscheine sind in der Regel auf ein Jahr für die Dauer der Gültigkeit der Kontingentscheine ausgestellt.

Die Eisenkontingentscheine sind in der Regel auf ein Jahr für die Dauer der Gültigkeit der Kontingentscheine ausgestellt. Die Eisenkontingentscheine sind in der Regel auf ein Jahr für die Dauer der Gültigkeit der Kontingentscheine ausgestellt. Die Eisenkontingentscheine sind in der Regel auf ein Jahr für die Dauer der Gültigkeit der Kontingentscheine ausgestellt.

Die Eisenkontingentscheine sind in der Regel auf ein Jahr für die Dauer der Gültigkeit der Kontingentscheine ausgestellt. Die Eisenkontingentscheine sind in der Regel auf ein Jahr für die Dauer der Gültigkeit der Kontingentscheine ausgestellt. Die Eisenkontingentscheine sind in der Regel auf ein Jahr für die Dauer der Gültigkeit der Kontingentscheine ausgestellt.

Härten werden beseitigt

Schwerkraftregelung an Regen- und Frostlagen auf Bauellen

Um Härten, die sich aus dem Arbeitsanfall und der Härtenregelung an Regen- und Frostlagen auf Bauellen. Um Härten, die sich aus dem Arbeitsanfall und der Härtenregelung an Regen- und Frostlagen auf Bauellen.

Lohnregelung im Güterfernverkehr

des Reichsgebietes Mitteldeutschland

Die Reichsregierung hat die Lohnregelung im Güterfernverkehr des Reichsgebietes Mitteldeutschland. Die Reichsregierung hat die Lohnregelung im Güterfernverkehr des Reichsgebietes Mitteldeutschland.

Automobilproduktion

steigt in diesem Jahre

Die Automobilproduktion in diesem Jahre steigt in diesem Jahre. Die Automobilproduktion in diesem Jahre steigt in diesem Jahre.

Die Wirtschaftslage

in Deutschland

Die Wirtschaftslage in Deutschland ist in diesem Jahre. Die Wirtschaftslage in Deutschland ist in diesem Jahre.

Defaka bietet an:

Wollstoffe

für Jungen und Mädchen

Winterulster aus schweren Ulsterstoffen in grau, graugrün und braun mit Rundgürtel od. m. Rückengürt, ganz auf Kunstseide gearbeitet, f. 6 Jahre 24-18- Weitere Größ. entspr. mehr

Margot, ein praktischer Mantel aus gemustertem Wollstoff. Vorrätig in grün, grau u. braun, mit durchgehend gesteppt. Futterpass. kostet in Gr. 60 10,90 Jede weitere Gr. 1.- mehr

Der Defaka-Zahlungsplan: 5 Monatsraten — gründet sich auf Vertrauen. Bringen Sie bitte bei Ihrem ersten Einkauf genügend Ausweise mit.

Ingel, ein Mädchenkleid aus Wollgallone, mit weißem Kragen und Perlmutterknöpfen, vorrätig in tinteblau, rot und grün und kostet in Gr. 65 9,75 Jede weitere Gr. 0,90 mehr

Susi, ein pelzbesetzter Mädchenmantel aus einnemi. sich längsgestreiften Wollstoff mit Steppsaft gefüttert. Vorrätig in blau, grün und weinrot, Gr. 65 15,75 Jede weitere Gr. 1,25 mehr

Knabensportanzug Herrenfäçon mit Kniehose aus geschmackvollen Sportstoff. Jacke u. Hose sind ganz gefüttert, in 2 Preislagen, für 6 Jahre 25-19,50 Weitere Größ. entspr. mehr

Lotte, ein faches Mädchenkleid aus buntem Wollschotten m. Gürtel, weißem Kragen, Perlmutterknöpfen und Seidenschleife, Hamburger Form, Größe 60 12,75 Jede weitere Gr. 1,25 mehr

Kinderstiefel für Jungen u. Mädchen aus feinnorbigen, braunen Rindbox, genagelte Bodenausführung m. Zwischensohlen u. imprägn. Futter, Gr. 27-30 31,35 36,39 6,93 7,75 10,25

Kinderstiefel aus fest. schwarzen Rindbox, genagelte Bodenausführung m. Zwischensohlen u. imprägn. Futter, Gr. 27-30 31,35 36,39 6,93 7,75 10,25

DEFAKA
DEUTSCHES FAMILIEN-KAUFHAUS G.M.B.H.
Leipzig C 1, Grimmische Ecke Reichsstr.
Telefonische Auekunft unter Nr. 71951

Besuchen Sie jetzt Wollstube Großmütterchen

Tüchtige Stenotypistin
von Werk der chemischen Großindustrie gesucht.

Verdunklung
Total-Fensterverdunkler
D. R. G. M.
100 RM 1.40 m Aufhänger

Schellack & Co.
Kaufsuche
Verkaufe
Tiermarkt
Fahrzeuge
Grundstücke

Kleinanzeigen
In den Rubriken
Kaufsuche
Verkaufe
Tiermarkt
Fahrzeuge
Grundstücke

haben guten Erfolg in den
Heiraten
Mime, 41 J., m. 1936 abh.

Werbung was macht klar sein!
Tanzunterricht
Trude Gelseler

Verstorbene
Anmeldung
Aus Ihrem Stoff
Anzug oder Mantel

Der hat's nötig
Im Waffisch sind der Stammtischde
Bist du immer noch ein Kind?

Der hat's nötig
Im Waffisch sind der Stammtischde
Bist du immer noch ein Kind?

Der hat's nötig
Im Waffisch sind der Stammtischde
Bist du immer noch ein Kind?

Der hat's nötig
Im Waffisch sind der Stammtischde
Bist du immer noch ein Kind?

Der hat's nötig
Im Waffisch sind der Stammtischde
Bist du immer noch ein Kind?

Der hat's nötig
Im Waffisch sind der Stammtischde
Bist du immer noch ein Kind?

Der hat's nötig
Im Waffisch sind der Stammtischde
Bist du immer noch ein Kind?

Der hat's nötig
Im Waffisch sind der Stammtischde
Bist du immer noch ein Kind?

Obere Leipziger Straße 75 Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Obere Leipziger Straße 75
Anregung u. Material zu herrlichen Wollarbeiten

Rufen Sie an...
Wir stehen Ihnen auf Anruf jederzeit zur Verfügung!

Abel's Autovermietung für Selbstfahrer 34203

Altpapier A. Bode jun., Rohprodukten 22216

Auto-Reparatur Opel Kunden-Dienst 29379

Auto-Abschleppseile Sellenwar-Großhandlg. 25873

Auto-Fahrschule Fridolin Hagendorf, 33059

Auto-Lackieranstalt 34305

Auto-Licht Walter Roskoden 21276

Auto-Oele Schauerer 23801

Auto-Omnibus-Vermietung Banje 25297

Autofur Tag u. Nacht Kraftroschen 27511

Auto - Radio Verkauf H.E. Tyrroff jun. 34216

Auto-Scheiben Moebius 21611

Auto-Schlachtopf Gr. Lager in gebr. Autoteile 34204

Elektro-Anlagen aller Art Königstr. 19 21252

Farben Drogen-Reinigungsmittel 26094

Färberei Schwarz Diemitz, Berliner Str. 220, Ruf 26510

Fenster-Scheiben Moebius 21611

Fremdsprachen im Film, Lehrmethode Harinak 23528

Grundstücke an-u. Verkauf, Finanzierungen 33633

Gummi -Schläuche, -Stiefel, Treibriemen, Transportbänder 27696

Klischees Hans Kühle Große Ulrichstraße 16 32566

Kohlen Koks Briquets Neubert Paul-Berck-Straße 28 35760

Kugellager Ashwell, Federbohr-, Kolbenring-, Bremsbohr-, Dichtung-, Stahlach-, Werkzeug-, & Wiffing-Eisenhandl. 22810

Malerarbeiten Herold Gr. Ulrichstr. 18 32081

Möbel in großer Haake u. Söhne Sternstr. 2 28904

Möbeltransport Kaestner 26624

Neubauten Eigenheim Horn Gr. Steinstr. 76 32202

Ofenreinigung H. Stoll Töpfermeister Wielandstr. 31 28941

Öfen u. Herde Verkauf Thais & Thiele Gr. Stein-Rep. str. 8, Ruf 26910

Parkett Neuverlegung, Instandsetzung, Reinigung Fr. Wegner, Blümelweg 14 25876

Patent-Rollos in jeder Größe Wehr Ob. Leipz. u. Ausführung Str. 81, Ruf 22647

Schreibmaschinen -Reparatur Große & Wifan, Leipziger Str. 48, Ruf 33870

Sperrholz aller Art W. Otto Mansfelder Str. 14, Ruf 28405

Tanzstunde Einzelkurse Moran Gr. Ulrichstr. 47 31757

Verchromen Vernickeln / Verzinnen u. Metallwaren H. Baerjäger 21196

Wäsche wäscht Brillant Neumarktsstraße 6, Ruf 32209

Weine v. Rheinpfälzer Weinhaus Universitätsring 9 32232

Zeitung -Bezugs-Bestellungen für die Hallschen Nachrichten unter Samm.-Nummer 27981

Zentralheizungen Saalhöhe Anlagen Berliner Str. 5 24666

Familien-Anzeigen

Nachruf.

Am 18. Oktober 1937 verschied an den Folgen eines bedauerlichen Unfalls unseres Gefolgschaftsmitglieds, Herr Franz Grub

Der Verstorbene war erst kurze Zeit bei uns tätig. Wir verlieren mit ihm einen pflanzbewußten Mitarbeiter und treuen Arbeitskameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Wolffen, den 14. Oktober 1937.

Betriebsführer und Gefolgschaft der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Hilmfabrik.

Am Mittwochabend entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater, treuer Sohn, Schwager, Onkel und Schwageronkel, der Kaufmann

Johannes Troppens im 50. Lebensjahre.

In tiefer Trauer Maria Troppens geb. Deltus Heinz Troppens Franz Troppens

Halle (Saale), Königstr. 21, L., den 14. Okt. 1937.

Die Beerdigung findet am Montag, den 18. Okt. 13.45 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Der Herr über Leben und Tod nahm am 14. Oktober, früh 5¼ Uhr, meine innigstgeliebte, stets um mich besorgte treue Mutter, Frau

Marie verw. Hofmann geb. Schützler

nach einem langen, arbeitsreichen Leben, kurzem, aber schwerem Krankenlager zu sich in sein himmlisches Reich. Mit ihr nahm mir Gott das Letzte, was ich auf Erden besaß.

Elisabeth Hofmann.

Halle (Saale), den 15. Oktober 1937, Pfälzerstraße 5, 11.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 18. Oktober, früh 9 Uhr, in der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Anschließend Leberführung und Beerdigung in Leipzig auf dem Johannisfriedhof.

Freundlich zuzuschickende Kranzsendung an Beerdigungsanstalt Lutze, Halle (Saale), Krükenbergstraße 7.

Familien-Anzeigen gehören in die S. 9.

Nach schwerem Leiden verstarb am Donnerstag mein lieber Mann, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Maurerpolier

Ernst Lautenschläger im 63. Lebensjahre.

In tiefer Trauer Bertha Lautenschläger und Angehörige

Halle a. S., den 15. Oktober 1937, Unterplan 2.

Beerdigung am Montag, 18. Oktober, 14¼ Uhr, Südfriedhof.

Am Mittwoch verstarb unerwartet unser lieber Arbeitskamerad

Egon Kernchen im 36. Lebensjahre.

Seit 15 Jahren gehörte der Verstorbene unserem Mitarbeiterkollektiv an. Tief erschüttert stehen wir an der Bahre des so plötzlich aus dem Leben gerissenen, von uns allen geschätzten Menschen und pflichttreuen Kameraden. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Betriebsführer u. Gefolgschaft der Mitteldeutschen Landesbank

Hilke Halle.

Halle, den 15. Oktober 1937.

Familien-Druckkrachen fertigt schnell und preiswert



Ihre Veranlagung geben bekannt Wirtschaftstreuhänder

Jost Holzappel und Frau Hedda geb. Drechsel

Münden, Franz-Josef-Str. 7

Halle, Richard-Wagner-Str. 48

An Donnerstagsentschlief sanft und unerwartet unser lieber Mutter, Schwäger, Groß- und Urgroßmutter,

Frau Witwe Marie Spaar geb. Reichmann

im 71. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle 11, Lerchenfeldstr. 4.

Beerdigung am Montag, den 18. Oktober, 10 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Die glückliche Geburt eines Zwillingspärchens zeigen in dankbarer Freude an

Schuhmachermeister Paul Niemann u. Frau

Halle, den 14. Oktober 1937

Wegscheiderstr. 3

z. Zt. Universitätsklinik

Wer heut' das Interat verläßt

Schon morgen den Gewinn verbüßt!

Silberpland geschloßen über

Beitragen u. Besuchen kauft

Juw. Alf. Roch

Gr. Steinstr. 15

Streu- und Kompostmüllerei molen und plottier

Stara, Externs 6, Südstr. 1.

Süd-Tausch-Zentrale Geisler, 26

Typ Express sofort lieferbar

A. Wurziger, Heisterstraße 22

Hansa Lloyd

Typ Express sofort lieferbar

H. Wurziger, Heisterstraße 22

Alf. Hoff, 16

Gr. Steinstr. 15

Wer dauerhafte Gummiwand

l. Brumppfannen

l. Brumppfannen

l. Brumppfannen

H. Schneer Nachf., Gr. Steinstr. 64.

Wer führt

Kofenfahren

1¼ Zo. auf Stufen

benutzbar, leicht zu

bedienen, in alle

Stellen, in alle



Die Wahl

für den Winter:

Gediegen und elegant, qualitativ hervorragend und im Preis richtig!

Winter-Ulster 29.- 39.- 49.- 59.- 69.- und höher

Modell-Mäntel 89.- 98.- 110.- 125.- und höher

Cheviot-Slipon 29.- 38.- 45.- 59.- und höher

Jünglings-Ulster 24.- 36.- 45.- 58.- und höher

Sport-Stutzer warm gefüllt 22.50 28.- 36.- 48.- und höher

Winter-Loden-Joppen warm gefüllt 9.80 12.75 16.50 22.50 und höher

Wetter-Mäntel 11.75 16.50 21.- 28.- und höher

Sacco-Anzüge 24.- 36.- 56.- 68.- 79.- und höher

Sport-Anzüge 2-teilig 29.- 36.- 43.- 54.- und höher

Sport-Anzüge 3-teilig 39.- 48.- 56.- 69.- und höher

G. ASSMANN

Das Haus der Herrenmoden

Halle/Saale, Große Ulrichstraße 49

Verloren Gefunden

Erste große Woche für Hasen, Fasanen sowie ausgeschlachtete Gänse, Enten

Reichert's, Gelststr. 37

Schirm

verloren gegangene (blaue Seide mit golddurchwirkter Borte) am Montagabend wahrscheinlich in 'Ufa'-Theater, J. Straßen, Lila 5.

Da es sich um ein einmaliges und wertvolles Stück handelt (Vorzugsstellung mit gewand. anst. Krawatte in Vagabundenhelfern) ist gegen Belohnung Rückgabe durch Finder od. Hinweis auf Verloren erwaünscht an L. Z. Große Ulrichstraße 49

WERBEN ist wirtschaftliche Notwendigkeit!

Herbstzeit advertisement with image of a woman and text about fashion.

Viele schöne Taschen advertisement listing various bag types and prices.

Ritter advertisement for a restaurant or cafe.

1erprobes Rezept advertisement for a recipe.

Damen-Mäntel advertisement for women's coats.

Arterienverkalkung advertisement for a medical treatment.

Kirchliche Nachrichten advertisement for church news.

Reinigen advertisement for cleaning services.

Wohner advertisement for a residential building.

M. Ernst Tuxeroff advertisement for electrical services.

Kaiser-Natron advertisement for a cleaning product.

Vertretungen der Automobil- u. Motorrad-Industrie

BMW advertisement for automobiles and motorcycles.

Tempo-Wagen advertisement for cars.

DKW advertisement for automobiles and spare parts.

NSU advertisement for motorcycles.

ARDIE advertisement for motorcycles and spare parts.

Audi advertisement for automobiles.

Werner Rensch advertisement for motorcycles.

Werner Rensch advertisement for motorcycles.

Werner Rensch advertisement for motorcycles.

Victoria-Motorräder advertisement for motorcycles.

Alfred Dietrich advertisement for motorcycles.

Hanns Krüger advertisement for motorcycles.

Paul Krause advertisement for motorcycles.

Alfred Dietrich advertisement for motorcycles.

Hanns Krüger advertisement for motorcycles.

Hansa advertisement for motorcycles.

Goliath-Roscher advertisement for motorcycles.

Hansa advertisement for motorcycles.

L. Westermann advertisement for motorcycles.

L. Westermann advertisement for motorcycles.

L. Westermann advertisement for motorcycles.

RENNFORTH advertisement for motorcycles.

POLAR advertisement for motorcycles.

RENNFORTH advertisement for motorcycles.

Reparaturwerkstätten advertisement for motorcycle repairs.

Auto-Kühler advertisement for motorcycle parts.

Zylinderschleiferei advertisement for motorcycle parts.

Auto-Sattlerei advertisement for motorcycle parts.

Auto-Kühler advertisement for motorcycle parts.

Zylinderschleiferei advertisement for motorcycle parts.

Schatz im Acker

Ein Heimatroman von Siegfried Berger. Erstveröffentlichung in den HN. Zeichnungen von Fritz Stein.

„Ich werde auch schon einen finden“, lenkte er ab und sah sich die beiden Kameraden einmal verächtlich an, den breitgestrichelten, blühenden Medlenburger und den schmalen, gelbblättrigen Finns. Sie hatten beide die bösen Pimpernasen im Gesicht und noch immer die Salzwasserbrille, die sich im Unglück der Gefangenenschaft herausgeprägt hatte — etwas Abgewandenes und Dubioses und Trauriges, aber doch mit einer guten Beigabe von Trost. ...

nach Kräfte durch die vertriebenen Lager und Kommandos in dem Gasocener Friedhof angelangt, bei den drei deutschen Kriegsgefangenen Haus und Heimat in ihrem Freundesland gewahrt war. Als er damals die Trauerbestattung sah, hatte er gesagt: „Wort sei Taut, dann hat sie keine Sorgen mehr.“ Aber dann war er, auf dem Semtrahnsport, hier und da auf den Bahnhöfen, wenn er in einer stillen Art bei der Abfertigung zurückblieb, bis die anderen abgehenden waren, von einer fremden alten Frau angeprochen und verjagt worden, der seine Bescheidenheit gefiel, man hatte ihn lebenswichtig nach der Heimat gefragt und ihm Befehle zugehört, wonach die anderen sich drängten. Die dunkelgekleideten Frauen, manche mit grauem Schmelz, hatten ihn an die Mutter erinnert. Dies war die neue Qual, die ihn plagte: er fand sie nicht mehr. Ein feiner Zerknirschung in dem einflussreichen Wort, das Alma mitgeschrieben hatte; der Begräbnisplatz lag auf dem „Gertraudenfriedhof“. Er hatte das Wort liegengelassen. Dort mußte er sie finden, und dortin zog es ihn in seiner Zerknirschung. „Warum schreibst du den Kopf immer, Kopf?“ fragte der Medlenburger. Reinhardt hob den Kameraden hilflos an. Er konnte doch nicht

sagen, weil die Mutter zwischen lauter Fremden allein liegen muß. Auf dem Dorfriedhof, den er von seinen Kameraden her bis in jeden Winkel, auch bis in die gruselige Selbstmördergrube kannte, lag man doch wenigstens mit allen Verwandten nahe beieinander. Und das der Vater, von dem Alma zuletzt geschrieben hatte, er läge mit einer schweren Lungenentzündung in Stahlfeld im Lazarett, das der alte Mann nach „fozier“ Stragapen bei den Bahnruppen durchgekommen sein sollte, glaubt er nicht. Die Nachricht vom 1918 geschrieben, und seitdem hatte er keinen Brief, keine Karte mehr bekommen. Ein Kriegsgefangener wußte, wie rasch die böse Lungenentzündung auch starke Männer in den eisigen Baracken umwerfen und ansässigen konnte.

sehen sich auch kaum an während der nächsten Stunde. Seitdem sie den härteren, ruhigen Medlenburger aus dem Auge verloren hatten, mit dem sie die bösen Jahre das östliche Feld und die ganz kleinen Fremden geteilt hatten, fanden sie sich schwerer zurecht. Finns näherte sich von der lebensschafflichen Öffnung, dabei alles gesund und halbwegs mitunter zu treffen, Karl aber fühlte die Seele doppelt. Mit Finns konnte man nicht so gut fertig werden, er brauchte schnell auf und war ebenso rasch verzagt wie hoffnungslos. Eine Stütze war er nicht, und als er in Halle von dem Kameraden Reinhardt mit guten Worten und Ermahnungen, er solle den Kopf nicht hängen lassen und ihn recht bald besuchen, wieder nah und wieder in den Zug Hektete, der ihn weiter nach Weizung bringen sollte, fühlte Karl nur ein leeres Weauern.

Stadttheater Halle
Heute Freitag, 20 bis 22 Uhr
Castell, 20 bis 22 Uhr
Castell, 20 bis 22 Uhr
Castell, 20 bis 22 Uhr

Wieder ausverkauft
das Ergebnis unserer
diesem hervorragenden Film
Deshalb zum 3. Male
morgen Sonntag, in einer
Sondersperrvorstellung
11 Uhr abends

Handkarte von Mitteldeutschland
ist die Helfer und
Wanderkarte der
für den täglichen
Verkehr zum
Vorgangspreis
von 11,150,
eine Karte zum
überhöflich, auch
abende Karte
recht für die
Belle als auch für
plage, er fand sie
bei. Schlichter u.
Schlichter, das
Schlichter, das
Schlichter, das

Ich liebe Dich
Lustspiel von R. Niewarowicz
Sonntag, 20 bis 22 Uhr
Zar und Zimmermann
Kamische Oper von Albert
Lortzing

Das Drama einer Jungen Ehe
Ein französisches
Meisterwerk
in dessen Mittelpunkt
Junge Frau steht, der wegen
eines tragischen Unfalls
das höchste Glück
verlagt bleiben muß

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Riebeckplatz 4, 6, 8, 20
Amy Ondra - Hans Söhnker
erzeugen 2 Stunden
paradoxe Lachstimme!

Ufa, Alte Promenade
Sonderveranst. „HUK“
Düsseldorf

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Unwiderstehliche
Eine der lustigsten Tonfilm-
serien mit einer Reihe
schöner Frauen - viel Liebe -
viel Humor und ein
reißende Musik.

Berliner Hof
Gold-Preis-Skaten
Sonntag, 6.10. Okt. Anfang 5 Uhr
Werb! für Eure Zeitung!

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Gr. Ulrichstr. 51 4, 6, 8, 20
Ganz großer Erfolg!
Autobus S
(Ein Mann kann nicht nach Hause)

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Schauburg 4, 6, 8, 20
Ab heute Freitag!
Albert Sörenhals
Sabine Peters, Hilde von
Stolz, Paul Henckels
in dem gewaltigen Großfilm:

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Die gläserne Kugel
Der gr. sensation. Artsteinfilm.
Auch für Jugendl. zugelassen!

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Saalschloss
Morgen Sonntag, 6.10. Okt.
4 und 6 Uhr
Fest der deutschen Traube

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Einmal am Stein
„Echt rheinische Fröhlichkeit,
Bestenher Stimmungs-
betriebe in den festlich ge-
schmückten Räumen.
Leitung die bekannte Ham-
burger Stimmungskanone“

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Sonntag 4 Uhr
In der Tanz-See
Nachmittags und abends
Lachendes Kabarett

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Zu jeder Reise gehört der
HN-Fahrplan
für Mitteldeutschland
Preis nur 20 Rpt!

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

„Hallischen Nachrichten“
St. Ulrichstr. 15.
Um die 20.000
Stück
Stück
Stück

Henze
Große Leistungen
erfordern Kraft und Energie. Der
menschliche Körper braucht des-
halb die wichtigen Aufbaustoffe
der
Original-HENZE
Milch-Bienen
flüssig gefüllt
(Nur echt mit dem Henzenaus-Merkmal)
Der köstliche Wohlgeschmack
durch seinen hohen Gehalt an
**Frischmilch, Kondensmilch,
Zucker, Honig u. a.**
überschreitet stets von neuem.
Auch Sie werden begeistert sein!

Gemüsekonzerne
neuer Ernte — eingetroffen
Ich mache Ihnen den Einkauf leicht,
weil ich nur auserwählte beste Sorten
führe.
Decken Sie Ihren Bedarf, aber nur in neuer
frischer Ware, sie ist wertvoller und wohl-
schmeckender.
Butter-Krause
Kaffeehaus Hartmann
Dösa
Sonntag, den 18. und
Montag, den 17. Oktober
Lustiges Fest der
deutschen Traube
Aus der NSDAP
Aus Zuchtwort der Organisations- und parteiliches
Bekanntmachung.
Deutsche Arbeitsfront
Brotkrumen „Das Deutsche Geschick und die
Brotkrumenbewegung“. Am Montag, den 18. Oktober,
nachmittags 15.30 Uhr im „Goldschmied“ St. Ulrichstr.
15, 1. Hof, Vortragung des
Brotkrumenbros. Es treten Oberführer, der
2. Hof, St. Ulrichstr.

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn
Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn
Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Man sieht ihn gern!
Wohin er auch kommt, überall wird er
aufmerksam und mit Achtung
empfangen. Mitgewinnender Selbst-
verständlichkeit begegnet er allen.
Aber — würde er sich auch so frei
und unbesorgten bewegen können,
wenn er nicht das Bewusstsein
hätte, gut gekleidet zu sein? Gute
Kleidung gibt erst das Gefühl der
Sicherheit. — Auch Sie finden bei
uns die Kleidung, die Ihren An-
sprüchen gerecht wird.
4 billige Winter-Mäntel
und trotzdem gut...
29.50 36. — 43. — 49. —
4 bewährte Mittelpreislagen
das Beste, was wir in diesen Preislagen
zu bieten v mögen...
56. — 69. — 74. — 79. —
4 Sonderleistungen
die den verwöhntesten Ansprüchen
genügen
84. — 98. — 110. — 124. —

„Stadt Brandenburg“
in eigene Bewirtschaftung übernehme.
Gleichzeitig lade ich zu der am Sonn-
abend, dem 16. Oktober stattfindenden
Eröffnungsfeier freundlich ein.
Küche u. Keller bieten das Beste
Diverse Biere:
Engelhart, Wernesgrüner Franzosen,
Klara Hildebrand

Otto Knoll
Halle-Saale Leipziger Str. 36/38

Hohenzollernhof
Zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend, 16. u. Sonntag, 17. Okt., ab 7 Uhr
Konzert
Im stimmungsvoll dekorierten
Restaurant. Programm Sonntag
ab 19 Uhr Künstlerkonzert

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Feldschlösschen
Halle, Tothia
Ionnabend und Sonntag
Großes Winterfest
herrliche Dekoration

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Im Reichshof
Burgstraße 27
Morgen Sonntag
Eröffnung der
„Guten Stube“
„Ganz groß“
auch Tags im großen Saal
Sonntag Winterfest
Großes Saal

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

Wintergarten Festsaal
zum Fest der deutschen Traube
des Wein- und morgen Sonn-
abend und Sonntag den
17. Oktober, ab 7 Uhr
Beginn

aus der Ferne drangen die gefülligen Säbe an sein Ohr. Was war das - Goldbarität?

Das mußten Sie doch einsehen, Kollege! Ich hab' der eine, nach dem, was Sie in der Kriegsgefangenschaft erlebt haben, nicht doch nur das eine Ziel, die Internationale Solidarität!

Karl Reinhardt hatte in der Casaque seit der Entzeit 1917 bis in das Jahr 1920 bei der hochmütigen Madame Meunier gekostet und getrunken, hatte kein gebrauchtes Blatt und nur wenige Briefe gelesen. Er wußte nichts von dem, was die Männer sprachen, und fragte die beiden, nur um etwas zu fragen:

Ihr redet so großartig. Seid ihr Buchdrucker?

Ja, das seien Sie gemessen, verächtlichen die Männer, aber jetzt seien sie Funktionäre. Karl hatte keine Lust zu fragen, was das für ein Hundert sei, und sagte schließlich, er müsse jetzt schlafen, er könne nicht here. Die Agenten lächelten sich bedeutungsvoll an, steckten ihm eine Zigarette in die Brusttasche und gingen an einen anderen Tisch, um ihre Nacharbeit fortzusetzen.

Karl Reinhardt aber setzte sich wieder, bis er das Gefährliche für Kopf und Glieder hatte, und schlief sofort ein. Zu dem großen Gemurmel wurde sein Schlaf unruhig. Er träumte qualvoll von dem quieszierenden Kran in der Französischen Seitenstraße.

Als er aus dem Angsttraum hochfuhr, hielt er das auf Zeitungspapier gedruckte Heft mit großem Aufschlag in der Hand, das ihm die Fremden zugesteckt hatten, und versuchte mühsam die erste Seite zu lesen, dachte das Heft aber bald wieder ein, da er keinen der fettgedruckten, mit vielen Ausdrucksformen bekränzten Säbe verstehen konnte. Aber wollte er sich beunruhigen, wie er den kommenden Tag einrichten wollte. In zwei Stunden mußte es hell werden, mußte er wieder durch eine Menge von Schreibstühlen hindurch. Aber vorher wollte er auf den Ger-

traudenfriedhof. Alma würde ihm sagen, wo die Bestattung war. Sie mußte der Weg zur Schwester der erste sein.

Als er sich im Morgengrauen aufmachte, Alma zu suchen, fand er zunächst in seiner Überzeugung und Verwirrung und wegen mancher Veränderung die Straßen nicht wieder, konnte sich nicht mehr auf ihren Namen verlassen. Es gab tausend Dinge, die sich unverküperbar in sein Hirn und Herz eingedrängt hatten, Gesichter von Menschen, die ihm genadelt, und von Kameraden, die ihm gekostet hatten, Schlächtern und graunige Wiber aus der Nacht. Aber die alten Dinge lagen wie unter Nebel und schienen verblasst.

Reinhardt martete, bis es soweit war, daß die Kinder in die Schulen gingen und schloß sich einer Gruppe buntemühtiger Jungen an, die eine ihm wohlbestimmte Schulfarbe zeigten, folgten ihnen und hand haßte vor dem hohen Portal des berühmten Hauses, über dem die zur Sonne fliegenden Adler von einem großen Verkehr zeugten. Er entzifferte aus den schönen Sprüch mit seinen tröstlichen Worten, aber sie drangen nicht tief ein. Er sah nur, daß es etwas Gutes, Kräftiges bedeutete und er mühten, wußten, aber der hohen Schürze oder band er nun den Weg, den er so oft, das Andererseits voller Angst vor dem strengen Vater, nach Hause gegangen war, in großer Eile und Fremdheit immer allein; manzigt Minuten Weg mußte es von hier aus sein. Einmal mußte er sich erkundigen, aber hatte an einer Hauswand Einflugschneuren von Gesehgehasen entdeckt. Das war doch eine Maschinenweber-Gesellschaft gewesen? Er sah auch Schanzenarbeiter, die büchsiglich gefilzt waren; einige zeigten freisindere Wiber mit feinen Spitzerschürzen ringsum, von den Weibern mit Verachtungsmienen, die er hatte ungewiss von Aufständern und Bürgerkrieg reden hören, ohne es recht zu verstehen. Jetzt

saß er die Sandbüchse des Krieges an den Hauswänden der großen Stadt, die doch am weitesten und sichersten hinter den Fronten in der Mitte des Reiches gelegen hatte, und schüttelte sorgenvoll den Kopf.

Dann, die Mutter hatte das Weißchen der Schiffe und das wiederliche Marieren der Einschläge im Kalkweiser nicht mehr zu führen brauchen; das tröstete ihn doch ein wenig. Die lange und er stand vor dem Hause, fremd wie damals, als der Weinhardtsche Adernagen hier gehalten und Kisten und Kästen gebracht hatte beim Einzug in die Stadt. Das Haus sah nicht



mehr so schmutzig aus wie damals. Momentan schien ihm recht vollkommen. Mit Geröllschiffen er zum zweiten Stock hinauf und stand bei der Flurtür. Das weiße Vorzeichen stand noch da, mit großer Gedächtnis fandete es sich Klammern. Weiterhin, doch über und unter dem Namenbild waren bedrückte Karten angehängt. Der Kriegsgefangene ergriff erst, daß er so viele ferne Menschen frohen sollte. Er wollte Alma mit der großen Wohnung anfangen, und es sollte ja auch so wenig Wohnungen geben hier und über. Sie hatten an der Seitenflur im Transportsbüro darüber gesprochen und es gar nicht glauben wollen, doch so viele Männer nicht heimkehrten. "Mach ingenieur" hand auf der einen Karte, "Jugendliche" unter einem anderen Namen. Entschuldig er sich ein Herz und künftige. Entschuldig im Jahre die Schritte folgten, dann alles still. Er künftige zum zweiten Male lange. Wieder ging eine Tür. Er sah, wie man den Deckel von dem Ofenloch geschoben wurde. Dann hörte er eine helle Stimme:

"Freud, bist du noch? Ja? Du bist ein armer Kerl! Du bist nicht mehr, nicht wahr?" Er sah noch nicht fertig.

Nach einer Weile ging die Tür auf. Ein bieder, gutmütig und verstimmt aussehender junger Mann stand im Wademantel vor und hielt ihm einen Gelbflecken hin. Unmittelbar hinter dem Mann stand ein Kopf.

"Was wollen Sie denn?" sagte der Dicke ernst.

"Ich will zu Alma!" war die Antwort.

"Du - zu Kräutlein Reinhardt wollen Sie? Das ist gut! Alma! Wachen! Wachen!" rief er durch den Flur. "Komma mal her! Hier steht dein neuerer Kamerade!"

Carling's Herbol advertisement with various product listings and prices.

Carling's Klingler advertisement for clothing and accessories.

Advertisement for a motorcycle (Ardie-Motorfahrad) with technical specifications.

Hallische Nachrichten advertisement for a newspaper supplement.

Möbel advertisement for a dining room set.

Möbel-Becker advertisement for a dining table and chairs.

Grudeöfen advertisement for a stove.

Silber-Bestecke advertisement for silverware.

Nachlaß-Verkauf advertisement for a furniture sale.

Formschöne Möbel advertisement for modern furniture.

Zur Wein-Werbe-Woche advertisement for wine.

SCHADE & FULLGRABE advertisement for a business.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Kraft durch Freude advertisement for a business.

Advertisement for a business or service.

Carling's Herbol advertisement with various product listings.

Carling's Klingler advertisement for clothing.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.